



Martin Dörmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

An die
Kölner Presse

Bundestagswahlkreis 94 (Köln I)

Porz, Kalk, nördliche Innenstadt

Wahlkreisbüro

Hauptstraße 327, 51143 Köln (Porz)

Tel. (02203) 52144

Fax (02203) 51044

eMail: martin.doermann@wk.bundestag.de

Mitarbeiterin Elke Heldt

Homepage: www.martin-doermann.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel. (030) 227-73418

Fax (030) 227-76348

eMail: martin.doermann@bundestag.de

8. Juni 2006

P R E S S E M I T T E I L U N G

Gespräch mit 25 Offizieren und Unteroffizieren des Luftwaffenamtes Köln-Wahn

SPD-Bundesabgeordneter Martin Dörmann traf in Berlin Soldaten aus seinem Wahlkreis

Im Rahmen eines Seminars vom 15. – 19. Mai 2006 zur Politischen Bildung der Europäischen Akademie Berlin für 25 Offiziere und Unteroffiziere des Luftwaffenamtes Köln-Wahn unter dem Titel „Lernort Berlin – Politik und Geschichte von der Reichshauptstadt zur Bundeshauptstadt“ trafen sich Angehörige des Luftwaffenmaterialkommandos Wahn zu einem Gespräch mit ihrem Wahlkreisabgeordneten Martin Dörmann.

Diskutiert wurden insbesondere der anstehende Einsatz der Bundeswehr im Kongo und die materiellen Arbeitsbedingungen der Soldatinnen und Soldaten in der Kaserne. Des Weiteren standen aktuelle politische Themen zur Diskussion, wie z.B. die Altersvorsorge.

„Das Gespräch mit den Soldatinnen und Soldaten aus meinem Wahlkreis ist mir immer ein wichtiges Anliegen. Kurz vor der Entscheidung des Bundestages zum Kongo-Einsatz waren mir die Einschätzungen der Soldatinnen und Soldaten aus meinem Wahlkreis besonders wichtig und hilfreich.“

Anschließend führte Martin Dörmann die Gruppe zur Besichtigung auf die Reichstagskuppel.

Martin Dörmann ist direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestages für den Kölner Wahlkreis Porz, Kalk, nördliche Innenstadt. Er ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie. Zugleich ist er stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und Mitglied im Unterausschuss „Neue Medien“.